

Erfolgreicher Korbballnachwuchs: Schonunger U15 wird Kreismeister, U19 wird bayerischer Vizemeister

Am Samstag 20.07.2019 fand auf dem Sportgelände des TSV Schonungen die Korbball-Kreismeisterschaft statt in allen Altersklassen statt. In der Altersklasse Jugend 15 standen sich die beiden Meister der A-Klassen gegenüber. Die Spgm. Donnersdorf musste gegen die Mädels vom TSV Schonungen antreten. Donnersdorf fand gut ins Spiel und ging schnell in Führung, doch Schonungen ließ sich davon nicht beeindrucken und es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, der Halbzeitstand lautete 2:2. In der zweiten Hälfte war Schonungen konzentrierter und erhöhte auf 6:4. Doch Donnersdorf steckte nicht auf und erkämpfte sich das Unentschieden. Somit ging es in die Verlängerung. Auch hier erwischte Schonungen den besseren Start und ging mit zwei Körben in Führung. Nach einer 2-Minuten-Zeitstrafe auf Donnersdorfer Seite, die Schonungen zusätzlich mit zwei weiteren Körben bestrafte war das Spiel entschieden, Donnersdorf konnte lediglich zum Endstand von 11:8 verkürzen. Die Freude über den Gewinn der Kreismeisterschaft auf heimischen Rasen war riesengroß.



Im Bild: Lucy Webert, Anouk Lamm, Maren Scheidel, Xenia Linder, Trainerin Vanessa Krentz, Hannah Schmelzer, Lea Picker, Trainer Julian Friedrich, Hannah Kärpf, Lea Kärpf.

Im zweiten Spiel stand man dann dem Kreismeister aus Kitzingen, TSV Nordheim, gegenüber. Der Sieger dieser Partie darf in der nächsten Feldrunde in der Bezirksliga antreten. Die Mädels aus Nordheim begannen gut, erspielten sich gute Kombinationen und lagen schnell mit 2:0 in Führung. Schonungen tat sich vor allem in der ersten Hälfte schwer, Lücken in der engen Nordheimer Manndeckung zu finden und lag zur Pause mit 0:3 hinten. In der zweiten Hälfte spielten die Schonunger Mädels zwar konzentrierter, doch am Ende reichte es nicht sich gegen die quirligen Spielerinnen aus Nordheim durchzusetzen. Da die Mannschaft bis auf eine Spielerin noch ein komplettes Jahr zusammenspielen kann, werden die Mädels im nächsten Jahr wieder angreifen. Obwohl das Spiel um den Aufstieg in die Bezirksliga verloren ging, waren die Trainer und Fans stolz und zufrieden auf das Erreichte.

Schonunger U19 scheiterte in Leuterschach nur knapp am Titel

Für die bayerische Meisterschaft qualifizieren sich die vier besten Mannschaften aus Bayern. Dies sind jeweils die Meister und Vizemeister der Landesliga Nord (Bergheinfeld und Schonungen) und der Landesliga Süd (Lengenwang und Irrsee). Die Meisterschaft wird als Turnier ausgetragen, bei dem jeder gegen jeden spielt. Die Mannschaft aus Schonungen reiste schon am Samstag ins Allgäu, um am Sonntagmorgen ausgeruht in das Turnier zu starten. Da am gleichen Wochenende die Korbballkreismeisterschaft in Schonungen stattgefunden hat, konnten nur wenige Anhänger mit ins Allgäu fahren, da sie die Verpflegung beim Turnier in Schonungen gewährleisten mussten. Für die Mannschaft klingelte am Sonntag um 7.00 Uhr der Wecker. Nach dem Frühstück fuhr man zum Sportgelände des TSV Leuterschach und bereitete sich konzentriert auf die drei Spiele vor. Die Spielweise des Serienmeisters aus Bergheinfeld war aus der Runde bekannt. Die beiden Mannschaften aus dem Allgäu waren dagegen unbekannt. Man startete zwar mit dem Motto „dabei sein ist alles“ in das Turnier, wollte aber nach Möglichkeit das bestmögliche Ergebnis erzielen. Zuerst musste man gegen den Vizemeister der Landesliga Süd, TSV Lengenwang spielen. Bei strömenden Regen spielte diese Mannschaft stärker, als man sich dies insgeheim erhofft hatte. Trotzdem ging Schonungen nach zwei schnellen Kontern mit 2:0 in Führung. Im Anschluss hatte es man wieder einmal der überragenden Korbhüterin Kathleen Werner zu verdanken, dass Lengenwang zu keinem Korberfolg gekommen ist und rettete damit den Vorsprung in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit stand die Deckung gewohnt gut. Durch eine starke Mannschaftsleistung erarbeitete man sich immer wieder Chancen, die dann auch durch Treffer ausgenutzt wurden. So zog man auf 5:0 davon und kassierte nur kurz vor Schluss den Anluftreffer zum Endstand von 5:1.

Als nächster Gegner stand der TV Irsse an. Dieser wurde in der Landesliga Süd mit 10 Punkten Vorsprung Meister. Somit schätzte man den Gegner nochmals stärker als Lengenwang ein. Doch die Schonunger Mannschaft war von der ersten Sekunde an hochkonzentriert, topfit und lieferte wieder eine Klasse Leistung ab. Durch die nun schon gewohnte starke Abwehrleistung ließ man keinen Gegentreffer zu und durch schnelle sichere Spielzüge erarbeitete man sich eine 5:0-Führung zur Pause. Dies hatte sich die Mannschaft aus dem Allgäu etwas anders vorgestellt. Auch nach der Pause führte man das Spiel bis zur letzten Sekunde konzentriert weiter und erspielte sich ein hochverdientes 10:0. Durch den höchsten Saisonsieg in dieser Runde war die bayerische Vizemeisterschaft schon sicher, daher war die Freude nach dem Spiel riesengroß. Nachdem Bergheinfeld erwartungsgemäß auch seine ersten beiden Spiele gewonnen hatte, kam es im letzten Spiel zum „Finale“ um die bayerische Meisterschaft. Da Bergheinfeld das bessere Korbverhältnis hatte, mussten die Schonunger unbedingt gewinnen, Bergheinfeld würde ein Unentschieden zum Titelgewinn reichen. Da Bergheinfeld es gewohnt ist auf bayerischen und deutschen Meisterschaften zu spielen und mit dem Druck umgehen kann, schien es für die Schonunger ein fast aussichtsloses Spiel zu werden. Aber die Schonunger legten einen furiosen Start hin und gingen in der Anfangsphase mit 2:0 in Führung. Die seit Monaten verlustpunktfreien Bergheinfelder waren diese Situation nicht gewohnt und nahmen gleich in der Anfangsphase eine Auszeit. Im weiteren Verlauf wurde die Partie von beiden Mannschaften sehr stark gestaltet. Bergheinfeld konnte immer wieder verkürzen, Schonungen legte bis zur Pause 4:3 vor. In der zweiten Hälfte wurde es dann sehr spannend und emotional. Beide Mannschaften standen sicher und ließen wenige Chancen zu.

Trotzdem gelang es Schonungen den Treffer zum 5:3 zu erzielen. Nun wurde die Partie hektischer, Bergheinfeld verkürzte auf 5:4. Zwei Minuten vor Schluss stellte Bergheinfeld auf Manndeckung um, griff gleich am gegnerischen Korb an, um möglichst bald in Ballbesitz zu kommen. Schonungen hielt dagegen und hatte selbst noch eine Konterchance. 40 Sekunden vor Schluss bekam Bergheinfeld noch eine einzige Chance, die sie dann auch eiskalt ausnutzen und zum 5:5 ausgleichen, was zum Titelgewinn reichte. Nach der stärksten Saisonleistung war die Enttäuschung der Schonunger Mädels zunächst groß, da der Gewinn der Meisterschaft zum Greifen nah war. Nach dem Duschen, bei der Siegerehrung realisierte man dann aber was man überhaupt erreicht hat und die Freude über den Gewinn der bayerischen Vize-meisterschaft stand im Vordergrund. Dies wurde dann auch auf der Heimfahrt im Bus ausgiebig gefeiert. Schonungen war genau auf dem Punkt physisch und psychisch topfit und spielte ein klasse Turnier, verlor kein Spiel, zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung und wurde nur auf Grund des schlechteren Korbverhältnisses kein bayerischer Meister. Es war ein klasse Wochenende, an das man sich noch in Jahren erinnern wird.



Hinten v.li: Trainer Joachim Schmelzer, Michelle Voit, Milena Lamm, Lisa Schmelzer, Lorena Brand, Kathleen Werner, Johanna Wittmann, Alina Schorr, Trainer Julian Friedrich, Alexandra Schäfer
vorne v.li: Sabrina Zehe, Julia Fuchs, Antonia Buhl, Nina Scheuring